

# Radikalisierung im Internet

## Was ist Online-Radikalisierung?

Radikalisierung im Internet bezeichnet Prozesse, bei denen Personen über digitale Plattformen mit extremistischen Ideologien, Narrativen oder Gemeinschaften in Kontakt kommen und schrittweise radikalere Überzeugungen und Verhaltensweisen entwickeln.

Das Internet ist heute ein zentraler Raum für Information, Austausch und Identitätsbildung. Gleichzeitig nutzen extremistische Akteur:innen digitale Medien gezielt, um Inhalte zu verbreiten, neue Anhänger:innen anzusprechen und Gemeinschaften aufzubauen.

Online-Radikalisierung findet selten ausschliesslich im Internet statt. Forschung zeigt, dass digitale und analoge Faktoren meist eng miteinander verwoben sind. Das Internet wirkt dabei oft als Einstiegspunkt oder Verstärker in Radikalisierungsprozessen, die auch in Gewalt enden können.

## Warum spielt das Internet eine wichtige Rolle?

Digitale Plattformen bieten ideale Bedingungen für die Verbreitung extremistischer Inhalte:

- **Niedrige Zugangshürden:** Anonymität und fehlende Kontrolle erleichtern es, radikale Inhalte zu konsumieren, zu teilen oder zu produzieren. Das Spiel mit provokativen Inhalten, Beleidigungen (Flaming) und toxischem Verhalten ist im Internet (z. B. in Videospiele) oft normalisiert. Hier fallen extremistische Inhalte kaum auf. Es findet weniger soziale wie auch rechtliche Kontrolle statt.
- **Hohe Reichweite und Geschwindigkeit:** Extremistische Inhalte können weltweit verbreitet werden und erreichen potenziell Millionen Menschen in kurzer Zeit.
- **Vernetzung und Gemeinschaftsbildung:** Online-Communities ermöglichen schnellen Kontakt zu Gleichgesinnten und verstärken Zugehörigkeitsgefühle.

## Algorithmen und Radikalisierung

- **Aufmerksamkeit als Ziel:** Plattform-Algorithmen optimieren Inhalte so, dass Nutzende möglichst lange bleiben. Emotionalisierende und kontroverse Inhalte erzeugen besonders viel Engagement.
- **Verstärkung extremer Inhalte:** Polarisierende oder radikale Inhalte erhalten oft mehr Sichtbarkeit, weil sie starke Reaktionen auslösen. Egal ob gut oder schlecht: Hauptsache User interagieren damit.
- **Schrittweise Radikalisierung:** Empfehlungen können Nutzende nach und nach zu immer extremeren Inhalten führen, meist als Verstärker bestehender Interessen.
- **Black Box:** Wie Algorithmen genau funktionieren, ist kaum transparent und wissenschaftlich schwer überprüfbar.



## Extremistische Gruppen nutzen digitale Medien strategisch für verschiedene Zwecke:

- **Propaganda:** Extremistische Gruppen verbreiten emotionalisierende Inhalte wie Videos, Memes und vereinfachte Narrative, die Aufmerksamkeit erzeugen und Feindbilder verstärken.
- **Zielgruppenspezifische Ansprache:** Inhalte werden an Trends, Plattformkulturen und aktuelle Debatten angepasst, um besonders junge Menschen anzusprechen.
- **Rekrutierung:** Über Social Media und Messenger werden gezielt Kontakte aufgebaut und Personen in private Gruppen oder Foren eingeladen.
- **Mobilisierung:** Plattformen dienen der Organisation von Kampagnen, Aktionen und zur Verbreitung von Aufrufen.

## Wie verlaufen Radikalisierungsprozesse online?

Radikalisierung verläuft meist schrittweise:

1. Kontakt mit problematischen Inhalten
2. wachsendes Interesse
3. Einbindung in Online-Communities
4. ideologische Verfestigung
5. mögliche Legitimation von Diskriminierung oder Gewalt

Das Internet spielt vor allem in frühen Phasen eine wichtige Rolle, später greifen Online- und Offline-Dynamiken ineinander.

## Typische Online-Radikalisierungsmechanismen

Inhalte sprechen gezielt Angst, Wut oder Kränkung an und arbeiten mit einfachen «Wir gegen sie»-Narrativen und Feindbildern. Durch Gemeinschaft, Anerkennung und klare Identitäten machen radikale Gruppen attraktiv.

### Welche Inhalte spielen eine Rolle?

Häufig sind dies Propaganda, Hate Speech, Desinformation, Verschwörungserzählungen oder scheinbar humorvolle Memes. Viele Inhalte sind alltagsnah gestaltet und nicht sofort als extremistisch erkennbar.

### Prävention: Was hilft?

Medienkompetenz stärken, Dialog fördern und digitale Räume verstehen. Frühe Warnzeichen ernst nehmen und demokratische Formen von Zugehörigkeit und Engagement aufzeigen.

### Wichtig: Internet allein radikalisiert nicht

Radikalisierung entsteht durch ein Zusammenspiel von persönlichen Krisen, sozialen Beziehungen und digitalen Einflüssen. Das Internet wirkt meistens als Verstärker, nicht als alleinige Ursache.

## Beratungsstellen für Angehörige und Betroffene und Informationsplattformen

Liste der Anlaufstellen in den Kantonen:

[www.gegen-radikalisierung.ch/anlaufstellen](http://www.gegen-radikalisierung.ch/anlaufstellen)

Stiftung gegen Rassismus & Antisemitismus, bietet unter anderem Unterstützung für Opfer rassistischer, rechtsextremer und antisemitischer Gewalt an:

[www.gra.ch](http://www.gra.ch)

Das Beratungsnetz bietet Beratungen bei rassistischer Diskriminierung an:

[www.network-racism.ch](http://www.network-racism.ch)

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus:

[www.ekr.admin.ch](http://www.ekr.admin.ch)

Fachstelle für Rassismusbekämpfung:

[www.frb.admin.ch](http://www.frb.admin.ch)

### Quellen:

Bildung, B. für politische. (2020, August 11). Online-Radikalisierung und Online-Propagandierung | Reflect Your Past. bpb.de. <https://www.bpb.de/lernen/bewegtbild-und-politische-bildung/reflect-your-past/313941/online-radikalisierung-und-online-propagandierung/>

Conway, M. (2017). Determining the Role of the Internet in Violent Extremism and Terrorism: Six Suggestions for Progressing Research. *Studies in Conflict & Terrorism*, 40(1), 77–98. <https://doi.org/10.1080/1057610X.2016.1157408>

Eser Davolio, M., Adili, K., & Bühler, J. (2025). Extremismusstudie für die Stadt Zürich. ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. <https://doi.org/10.21256/zhaw-33924>

Moghaddam, F. M. (2005). The Staircase to Terrorism: A Psychological Exploration. *American Psychologist*, 60(2), 161–169. <https://doi.org/10.1037/0003-066X.60.2.161>

Neumann, P. R., Winter, C., Meleagrou-Hitchens, A., Ranstorp, M., & Vidino, L. (with Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung). (2018). Die Rolle des Internets und sozialer Medien für Radikalisierung und Deradikalisierung. Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK).

Wolfowicz, M., Hasisi, B., & Weisburd, D. (2022). What are the effects of different elements of media on radicalization outcomes? A systematic review. *Campbell systematic reviews*, 18(2), e1244.